

Palliativmedizinische Betreuung

Mit dem Fortschreiten einer nicht heilbaren Erkrankung leiden Patient:innen oft unter Schmerzen und anderen Symptomen (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Verwirrtheit, Angst, Stimmungsschwankungen). Diese Symptome haben starke Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patient:innen, genauso wie psychische, soziale und spirituelle Sorgen.

Ziel der palliativmedizinischen Betreuung ist die Unterstützung von Menschen, die mit einer fortgeschrittenen Erkrankung leben. Die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität durch schmerz- und symptomlindernde Therapie und ganzheitliche Begleitung soll ein erfülltes, selbstbestimmtes und beschwerdearmes Leben bis zuletzt ermöglichen. Diese Begleitung schließt die Angehörigen mit ein.

Palliativmedizinische Betreuung steht Patient:innen mit unterschiedlichen fortschreitenden Erkrankungen wie Tumorerkrankungen, neurologischen Krankheiten sowie Herz- und Lungenkrankheiten zur Verfügung.



Wie können Sie uns erreichen?

Unser Büro ist Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr besetzt.

Tel. 089 4400-55570
Fax 089 4400-55577
sapv@med.uni-muenchen.de
www.sapv-muenchen.de

SAPV-Team

LMU Klinikum
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
Direktorin: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein

Leitung

Dr. med. Petra Dietz-Laukemann
(Standort Landkreis München und Ebersberg)
Münchener Str. 18
85540 Haar

Prof. Dr. Dr. med. Berend Feddersen
(Standort Stadt München)
Schillerstr. 40
80336 München

Wie können Sie uns unterstützen?

Der Förderverein Palliativmedizin an der Universität München e. V. unterstützt Vieles, was den Patient:innen und ihren Angehörigen direkt oder indirekt zugutekommt, z. B. Bücher und Musik, die Bepflanzung des Balkons der Palliativstation, einige Extrastunden Atemtherapie, Besuche der Klinik-Clowns oder Fortbildungen für das Palliativteam.

Spendenkonto

Stadtsparkasse München
IBAN DE25 7015 0000 1003 1861 35
BIC SSKMDEMXXX

Bei höheren Spenden als 200 € benötigen Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur steuerlichen Geltendmachung, die unser Sekretariat gerne für Sie ausstellt.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) der Klinik für Palliativmedizin





Gut versorgt zu Hause leben – auch bei schwerer Krankheit

Was ist SAPV ?

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ermöglicht es Menschen mit einer fortgeschrittenen Erkrankung durch leidenslindernde medizinische und pflegerische Behandlung in der häuslichen und vertrauten Umgebung begleitet zu werden. Dadurch kann vielen Menschen der Wunsch, die letzte Lebensphase zuhause zu verbringen und zuhause zu sterben, erfüllt werden.

Mögliche Krisensituationen durch die Erkrankung, die zu unerwünschten Einweisungen ins Krankenhaus führen würden, können so häufig vermieden werden.

Wer kann uns verordnen?

Die Verordnung wird vom Haus- oder Facharzt erstellt.

Unser Team

Unser multiprofessionelles Team besteht aus erfahrenen Ärzt:innen verschiedener Fachrichtungen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin, die Pflegenden haben eine Zusatzausbildung in Palliative Care.

Zusätzlich wird das Team von einer Atemtherapeutin, Psycholog:innen, Seelsorger:innen, Apotheker:innen und Verwaltungsfachkräften unterstützt. Alle Mitarbeitenden verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Begleitung schwerkranker Menschen.

Wo kann die Versorgung erfolgen?

Wir besuchen Sie zuhause sowie im Alten- und Pflegeheim

Wie häufig besuchen wir Sie?

Die Hausbesuche finden nach Bedarf und Bedürfnissen statt. Je weiter die Erkrankung fortgeschritten ist, desto intensiver wird die Betreuung.

Unser Ziel

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen mit unserer fachlichen Kompetenz unterstützen und dazu beitragen, dass Sie Ihre verbleibende Zeit – trotz schwerer Krankheit – unter bestmöglicher Symptomkontrolle zu Hause verbringen können. So tragen wir Sorge, dass Ihr Leben, trotz der schwierigen Situation, bis zum Ende lebenswert bleibt.

Wofür sind wir da?

- Information und Beratung
- Schmerztherapie und Behandlung von krankheitsbedingten Symptomen
- Unterstützung in schwierigen Situationen im familiären und sozialen Bereich
- 24h-Rufbereitschaft für unsere Patient:innen und deren Angehörige
- Koordination von Hilfsmitteln zur Sicherung des häuslichen Umfelds
- Enge Zusammenarbeit und Kooperation mit Hausärzt:innen und weiteren Fachdiensten
- Vernetzung mit ehrenamtlichen Helfer:innen
- Sterben zuhause ermöglichen
- Einfühlsame Begleitung und Unterstützung aller Betroffenen

Unser Versorgungsgebiet

